

Bedingungen für Funktionselemente: kleines Tieflandgewässer

	Länge	GSG	Biologie	QBW
vorh. Strahlursprung	> 500 m	1-3	gut	keine - gering
pot. Strahlursprung	> 500 m	1-3		
vorh. Strahlweg	max. 1.000 m % Länge des SU	4-5		keine - gering

Elemente des Strahlwirkungs- und Trittskizzenkonzepts

- Nachgewiesene und potenzielle Funktionselemente**
- Strahlursprung (Biologie und Strukturwerte nachgewiesen)
 - potenzieller Strahlursprung (Strukturwerte nachgewiesen)
 - Trittskizzen (Biologie und Strukturwerte nachgewiesen)
 - potenzieller Trittskizzen (Strukturwerte nachgewiesen)
 - Strahlweg (Strukturwerte nachgewiesen)

Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - mit Maßnahmenvorschlägen -

- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
- Suchraum zur Entwicklung von Trittskizzen
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - ohne Maßnahmenvorschläge -

- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
- Suchraum zur Entwicklung von Trittskizzen
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

Restriktionsstrecke

Maßnahmen des Umsetzungsfahrplans

Kürzel der Maßnahme
Name der Maßnahme

E452-R-001: Mahlungsbereich

E452-D-001: Mahlungsbereich

Piktogramm der Maßnahme

Umsetzungszeitraum

- vor 2000
- 2000 - 2009
- 2010 - 2012
- 2013 - 2018
- nach 2018

Flächenverfügbarkeit

- Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand (Stand: Oktober 2010)

KNEF - Variante

- Neuer Gewässerverlauf (KNEF Variante 6B)
- Neuer Entwicklungskorridor (KNEF Variante 6B)

Gewässerstrukturgüte

- Klasse 1: unverändert
 - Klasse 2: gering verändert
 - Klasse 3: mäßig verändert
 - Klasse 4: deutlich verändert
 - Klasse 5: stark verändert
 - Klasse 6: sehr stark verändert
 - Klasse 7: vollständig verändert
- Anforderung für Strahlursprung
- Anforderung für Strahlweg

Allgemeine Informationen

- Wasserkörpergrenzen**
- Beginn des Wasserkörpers
 - Ende des Wasserkörpers
- Gewässernetz**
- Fließgewässer (modifiziert)
 - Nebengewässer

Gewässerstationierung (modifiziert)

- Stationierungspunkt
- Stationierungspunkt (nur 500 m und 1000 m)

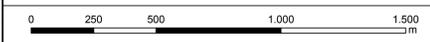
11,6 Entfernung in km von der Mündung

Einzugsgebiet des Hauptgewässers (inkl. Nebengewässer)

Gemeindegrenze

Hinweis:
Im Rahmen der Erarbeitung des KNEF Bergbach wurde ein Fehler in der Gewässerstationierung und im Gewässerverlauf zwischen Stat. km 2,6 und km 3,2 festgestellt und manuell angepasst.

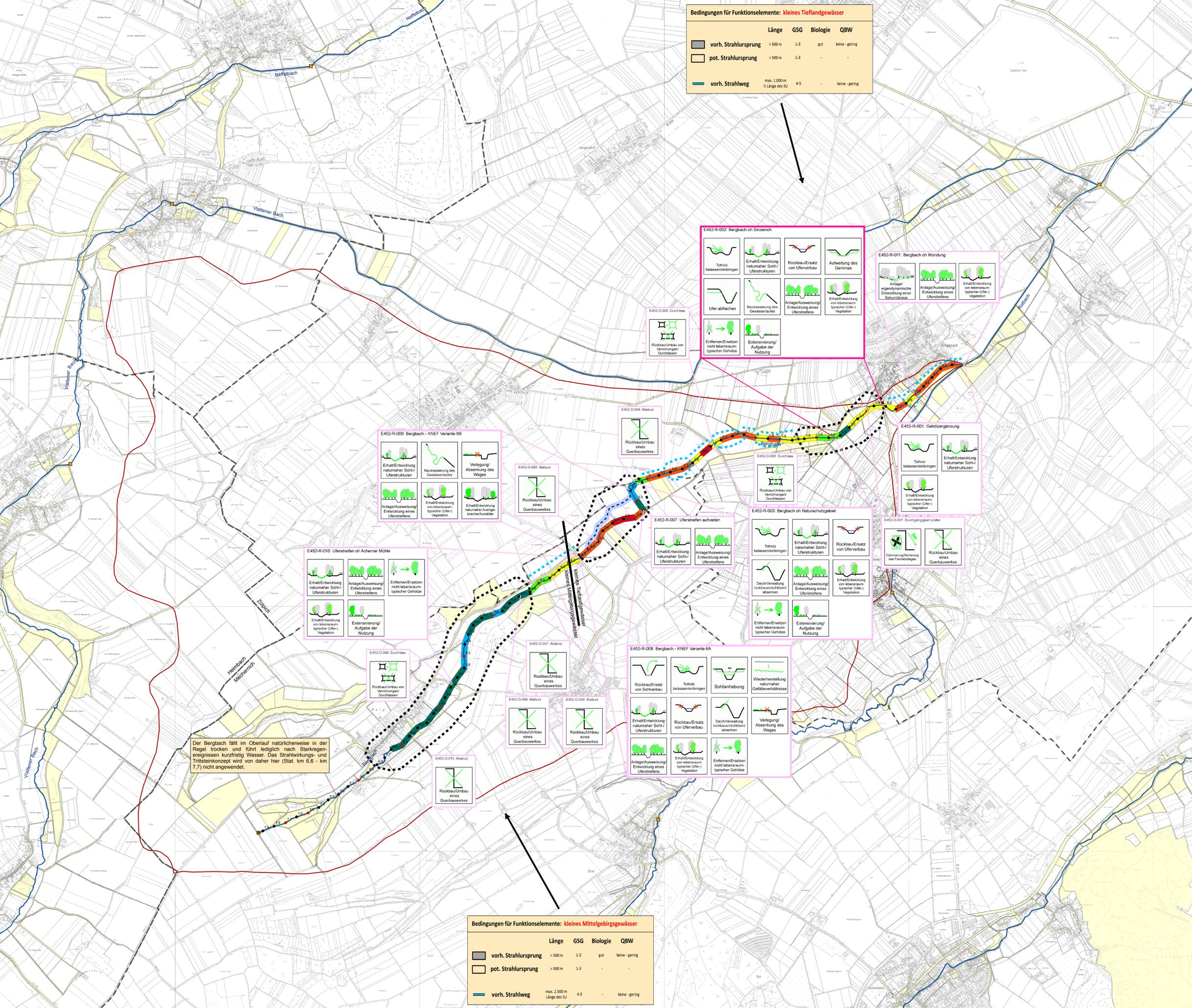
Die in der Karte dargestellte Stationierung und der Gewässerverlauf entspricht dem korrigierten Verlauf. Die Gewässerstationierung weicht an Oberlauf um ca. 0,2 km von der GSK 6B ab.



Regionale Kooperation KOE41 - Umsetzungsfahrplan

Maßnahmen	Bergbach
	Auftraggeber: Erftverband Am Erftverband 6, 50126 Bergheim Tel. 02271 88 - 0
	Ausführung: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus, Fluggraben 12, 53227 Bonn, Tel. 0228 433 53 95

Erstellt durch: Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus	Anspruchspartner beim Auftraggeber: Dr.-Ing. Ulrich Kern
Erstellt: Bonn, den 01.12.2011	Status: Endversion



Der Bergbach fällt im Oberlauf natürlicherweise in der Regel trocken und führt lediglich nach Starkregenereignissen kurzfristig Wasser. Das Strahlwirkungs- und Trittskizzenkonzept wird von daher hier (Stat. km 6,6 - km 7,7) nicht angewendet.

Bedingungen für Funktionselemente: kleines Mittelbergsgewässer

	Länge	GSG	Biologie	QBW
vorh. Strahlursprung	> 500 m	1-3	gut	keine - gering
pot. Strahlursprung	> 500 m	1-3		
vorh. Strahlweg	max. 2.500 m Länge des SU	4-5		keine - gering